

Newsletter der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V.

Ausgabe : Januar/Februar 2023

01.02.2023

**Hallo Mitglieder und Freunde der EFH !!!!
Hier ist der 1. Newsletter der**



im Jahre 2023

Die Themen in diesem Newsletter sind:

- **Rückblick**
- **Nachrichten / Vorschau**
- **Bahn aktuell**
- **Termine**

Rückblick

Jahreshauptversammlung bei den Eisenbahnfreunden Hönnetal

Lage bei der Bahn „verheerend“ – EFH-Mitgliedsbeitrag bleibt bis mindestens 2024 stabil

Zu ihrer Jahreshauptversammlung haben sich die Mitglieder der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V. am Freitag, den 20. Januar 2023, im Güterschuppen des Bahnhofs Binolen getroffen.

Der 1. Vorsitzende Markus Hüsken und Kassenwart Hans-Peter Jung berichteten den erschienenen Mitgliedern, dass der Verein vergleichsweise gut durch die Pandemie gekommen sei. Seit 2014 liegt der Jahresbeitrag für die EFH-Mitglieder bei 30,00 €. Anfängliche Überlegungen zur Anhebung des Mitgliedsbeitrages konnten vom Vorstand wieder fallen gelassen werden, obwohl insbesondere mit dem Bahnhofsgebäude Binolen und der dazu gehörigen ehemaligen Ladastraße dem Verein nicht unerhebliche Kosten entstehen. Zumindest bis einschließlich 2024 bleibt den EFH-Mitgliedern eine Beitragsanhebung erspart. Das liegt natürlich in erster Linie daran, dass aktuell rund 440 Mitglieder dem Verein auch in der Pandemie die Treue gehalten haben.

In seinem Rechenschaftsbericht verkündete der Vorsitzende Markus Hüsken, dass die aufwendige Restaurierung des ehemaligen Postwaggons in Binolen nahezu abgeschlossen ist. Nun sollen noch auf jede Seite des Wagens zwei Posthörner lackiert werden, damit der Originalzustand nahezu erreicht wird. Die Finanzierung der Arbeiten konnte durch das Preisgeld aus dem 2. Platz des Heimatpreises 2022 vom Märkischen Kreis erfolgen.

Im letzten Jahr verstarben u.a. zwei absolute Aktivposten des rührigen Fördervereins der Hönnetalbahn: Margarethe Humme und Manfred Horvatic. Ausdrücklich betonte Markus Hüsken, dass die beiden Verstorbenen durch ihr Engagement über viele Jahrzehnte den Verein maßgeblich geprägt hätten.

Zum Betrieb der Hönnetalbahn konnte Hüsken leider nicht viel Positives berichten. Nach zwei planmäßigen Sperrungen der Strecke im vergangenen Jahr zu Sanierungszwecken gab es auch unregelmäßig immer wieder mal Zugausfälle, insbesondere durch fehlendes Triebfahrzeug- und Stellwerkspersonal. Dann kam vor Weihnachten die kurzfristige Mitteilung der Bahn, dass alle Züge der Hönnetalbahn Fröndenberg – Neuenrade bis voraussichtlich Ende Februar 2023

ausfallen würden. Als Grund dafür wurde neben den Personalproblemen akuter Fahrzeugmangel benannt. Es gibt wohl erhebliche Probleme bei der Ersatzteilbeschaffung für die polnischen PESA-Triebwagen. Aber die Bahn bekam daraufhin erheblichen Gegenwind. Neben dem zuständigen Zweckverband ZRL in Unna protestierten der Landrat des Märkischen Kreises sowie die Bürgermeister der Anliegerstädte Neuenrade, Balve und Menden massiv gemeinsam gegen diese nicht zuletzt wegen des Schülerverkehrs unverantwortlichen Einstellung des Schienenverkehrs. Auch die EFH nutzten und nutzen ihre vorhandenen Möglichkeiten dagegen zu wirken. Gemeinschaftlich wurde zunächst erreicht, dass morgens und mittags der Schülerzug wieder fährt. Mittlerweile wird Montag bis Freitag wieder im Zweistundentakt gefahren, an weiteren Verbesserungen wird intensiv gearbeitet.

Der Kassenwart Hans-Peter Jung konnte von einer ausgeglichenen Vereinskasse berichten. Er informierte darüber, dass der Beitrag 2022 aus technischen Gründen erst Anfang 2023 abgebucht werden konnte. Daher kommt es in diesem Jahr zu zwei Abbuchungen bei den EFH-Mitgliedern.

Zum neuen Kassenprüfer wurde Michael Schmid aus Hemer von der Versammlung gewählt.

Guido Kaiser, 2.Vorsitzender der EFH und ausgewiesener Bahnfachmann, brachte die aktuelle Lage bei der Bahn, unmissverständlich auf den Punkt: „Verheerend!“ Die Situation werde von Jahr zu Jahr leider schlechter: Immer mehr Baustellen, immer weniger Personal und Probleme mit den Fahrzeugen. Der Streckenteil Unna – Fröndenberg bleibt wegen den Dachsbauten bis Ende dieses Jahres gesperrt. Für den Abschnitt nach Neuenrade gibt es wohl Hoffnung, dass ab 13.Februar wieder „normal“ gefahren werde. Bis dahin bleibt zusätzlich zum bestehenden eingeschränkten Zugverkehr auch der ungeliebte Schienenersatzverkehr. Durch den dadurch vorhandenen Parallelverkehr im Hönnetal entstehen auch erhebliche Mehrkosten, so Guido Kaiser.

Nachdem Markus Hüsken noch von den aktuellen Planungen für das Vereinsjahr 2023 berichtet hatte, beendete er die Versammlung mit dem Wunsch auf bessere Zeiten für die Hönnetalbahn.

Fahrtag für Kinder und Jugendliche kam gut an

Die Modellbahn der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V. begeistert Groß und Klein immer aufs Neue. Das war bei der zurückliegenden Ausstellung im Dezember wieder zu spüren.

Doch wie gerne würde man doch einmal selbst die Züge fahren lassen und die Weichen und Signale stellen. Am 7. Januar haben die Eisenbahnfreunde das möglich gemacht. An diesem Tag durften alle interessierten großen und kleinen Kinder hinter die Kulissen der Modelleisenbahn schauen. Die Eisenbahnfreunde erklärten geduldig, wie diese Anlage funktioniert und machten dann den Platz am Trafo frei.

Das war ein Spaß einmal selbst die „Hönnetalbahn in klein“ zu fahren. Und nebenbei lernte man auch etwas über die Schwierigkeiten des „echten“ Eisenbahnbetriebs. Man kann eben nicht so viele Züge fahren wie man will. Irgendwann sind alle Gleise in den Bahnhöfen voll und was dann?

Außerdem konnte gebastelt und gebaut werden. Auch darauf waren die Modelleisenbahner vorbereitet und hatten Basteltische aufgestellt, bei denen Mitmachen angesagt war.

Erfreulich übrigens, dass nicht nur Jungs dabei waren sondern auch einige Mädchen.

In jedem Fall soll dieses gemeinsame Basteln baldmöglichst fortgesetzt werden.

Modellbahnausstellung der Eisenbahnfreunde Hönnetal

Vom 27. bis zum 30. Dezember 2022 veranstalteten die Eisenbahnfreunde Hönnetal in ihren Vereinsräumen wieder die schon zur Tradition gewordene Modellbahnausstellung. Nach 3 Jahren Corona Pause konnte endlich die Ausstellung wieder "zwischen den Jahren" stattfinden. Gut 500 kleine und große Gäste wurden an den 4 Tagen in Binolen begrüßt. Da die "große" Hönnetalbahn ja wegen den bekannten Problemen nicht fuhr, mussten die meisten Gäste leider mit dem Auto nach Binolen kommen. Viele Gäste wären lieber mit der "großen" Bahn zur "kleinen" Bahn gekommen.

Trotzdem waren alle sehr begeistert von der Modellbahn in Binolen. Modellbauer Alfons Blumenkamp stellte in diesem Jahr sein neues Projekt vor. Ein Steinbruch hat er nachgebaut und zwischen den Bahnhöfen Binolen und Sanssouci an der Anlage eingebaut. Für den Steinbruch gab es viel Lob.

Der Weihnachtsmann fuhr Hönnetalbahn

Viel Aufregung ging diesen Fahrten voraus, aber sie fanden statt: Die Fahrten des Weihnachtsmanns der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V. mit der Hönnetalbahn am Morgen des Hl. Abends.

Zuvor hatte die Ankündigung der Bahn, den Verkehr auf der Hönnetalbahn bis mindestens Mitte Februar einzustellen und lediglich Busse fahren zu lassen, bei der Bevölkerung, aber auch in der Politik für große Aufregung gesorgt. Auch bei den Eisenbahnfreunden Hönnetal e.V. ist dazu das letzte Wort noch nicht gesprochen.

Was aber erreicht werden konnte, war, dass die traditionellen Fahrten des Weihnachtsmannes mit den planmäßigen Zügen im Hönnetal stattfinden konnten. Zwar mit einem halbierten Fahrplan, aber immerhin. Und die Bahn hatte vorgesorgt. Schon am Donnerstag kam der vorgesehene Zug in Fröndenberg an, kurz darauf noch ein Ersatzfahrzeug.

Und so stiegen rund 300 Kinder mit ihren Großeltern, Eltern und / oder Tanten und Onkels in die geräumigen Züge der Bauart „Talent“, die an diesem Tag Premiere im Hönnetal feierten.

Die Weihnachtsmänner Rüdiger Lenk aus Balve und Friedbert Harringhaus aus Unna hatten alle Hände voll zu tun, aber auch – wie alle mitreisenden Mitglieder der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V. – jede Menge Spaß.

Der Binoler Bahnhof wurde wieder zur Logistikzentrale. Hier wurden die am vierten Advent gepackten Tüten sowie Kinderpunsch und Glühwein zugeladen.

Auch das Personal hatte jede Menge Spaß an den Fahrten. Die Kinder durften in den Endbahnhöfen einen Blick in den Führerstand werfen, eine Zugbegleiterin ließ sich die Gelegenheit für ein Selfie mit dem Weihnachtsmann nicht entgehen.

Weihnachtsfeier 2022

Die diesjährige Weihnachtsfeier fand am 10. Dezember 2022 wieder im Haus Oberkampf in Menden statt. Neben gutem Essen, guten Gesprächen war auch in diesem Jahr wieder der Weihnachtsmann zu Gast und besuchte die Eisenbahnfreunde. Außerdem gab es für alle Teilnehmer eine Tombola.

Nachrichten/Vorschau

Fotovortrag von Klaus Kampelmann

Langsam fangen wir bei den Eisenbahnfreunden mit den Terminen im Jahr 2023 an. Am Freitag 03. März 2023 im Rahmen des EFH-Treffs wird Klaus Kampelmann einen Fotovortrag im Vereinsheim in Binolen ausrichten. Hierbei zeigt Klaus Fotos vom RE 11 Ersatzverkehr in NRW aus dem Januar und Februar 2022. Der Ersatzverkehr war nötig, weil das bisherige Eisenbahnverkehrsunternehmen Abellio Insolvenz war. Der Fotovortrag beginnt am 03. März um 19.30 Uhr im Güterschuppen in Binolen. Der Eintritt ist frei.

Intermodellbau in Dortmund

Der Termin ist schon mal zum Vormerken. Die Modellbahnanlage der Eisenbahnfreunde wird in diesem Jahr auf der Intermodellbau in Dortmund ausgestellt. Diese findet vom 20. bis 23. April 2023 in den Westfalenhallen Dortmund statt. Weitere Informationen folgen im nächsten Newsletter Anfang April.

EFH-Treffs im März und April

Ein paar kleine Änderungen gibt es bei den Terminen für die EFH-Treffs im März und April wegen Ostern und der Intermodellbau.

Am 5. Freitag im März, der 31. März machen wir einen offiziellen EFH-Treff. Dafür fällt am 07. April der Treff aus, da ist Karfreitag.

Am 14. April machen wir am 2. Freitag im April einen Treff, weil der 3. Freitag im April (21. April) kein Treff stattfindet, weil viele EFH´ler dort dann auf der Intermodellbau in Dortmund sind. Am 1. Freitag im Mai (5. Mai) ist dann wieder normaler EFH-Treff in Binolen.

So gehen dann die EFH-Treffs auch 2023 weiter. Immer am 1. und 3. Freitag. Eine Ausnahme gibt es noch im August. Der Treff am 3. Freitag im August fällt aus (18. August), weil am Samstag dem 19. August 2023 das Sommerfest in Binolen stattfindet.

Die genauen Termine für März und April findet ihr auch am Schluss des Newsletters....

Käpt´n Uwe ist im Mai unterwegs...

Käpt´n Uwe ist am Samstag 06. Mai 2023 ins Bergische Land unterwegs. Unter dem Motto: „Mit dem Käpt´n mit vielen Rädern unterwegs“ lädt er zur siebten Kreuzfahrt ein. Diesmal geht es ins Bergische Land. Um 7.05 Uhr geht die Fahrt in Neuenrade los. Über Fröndenberg und Hagen geht es per Bahn nach Wuppertal-Oberbarmen. Dort geht es zur Schwebebahn, die den Käpt´n und seine Matrosen bis nach Wuppertal-Vohwinkel bringt.

Weiterfahrt mit dem dritten Fortbewegungsmittel, der Oberleitungsbus Solingen, im Volksmund auch Stangentaxi genannt.

Um 10:44 Uhr erreichen wir mit dem Stangentaxi die Endhaltestelle Burg Seilbahn Solingen.

Und schon steht ein viertes Fortbewegungsmittel zur Verfügung. Die erste Personenseilbahn in NRW von 1952. Sie befördert uns auf die Stammburg der Grafen von Berg die sie ab 1130 errichten ließen.

Der Käpt´n Uwe gibt oben auf der Burg die zeitliche Rückfahrt nach einer kleinen Besichtigung bekannt und es geht weiter mit der Personenseilbahn zurück ins Tal der Wupper.

Anschließend wird gemeinsam an der Wupper ca.3,6 km gewandert zum fünften Fortbewegungsmittel der Schwebefähre (sie wird von der Lebenshilfe betrieben) und mit Kraftanstrengung wird die Wupper überquert und es wird der Müngstener Brückenpark erreicht.

Zur Stärkung kehren wir ein ins Haus Müngsteden, bei schönen Wetter natürlich im Biergarten und können die Züge über die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands zusehen. Reichliche Informationen findet man am Brückenpark. Auch kann die Goldene Niete gesucht werden, die Architekt Anton von Rippel zur Eröffnung am 15. Juli 1897 eingeschlagen hat.

Um 16:35 Uhr ab Solingen Schaberg wird die Heimreise über die höchste Brücke angetreten und wenn das Schiff Volldampf fährt erreichen wir den Hafen Neuenrade um 19:50 Uhr.

Die Seereise kostet 22 € pro Person. Einstieg an allen Haltepunkten der Hönnetalbahn möglich.

Anmeldungen unter Tel. : 0151-52498531 oder Email unter u.g.richter@t-online.de bei Uwe Richter

Schienenbus

Im Jahr 2023 soll der Schienenbus des AKE wieder 2-mal auf der Hönnetalbahn zu Gast sein. Von Köln aus geht die Fahrt durchs Bergische Land in Richtung Sauerland. Am Sonntag 21. Mai und Sonntag 10. September 2023 sind die Fahrten geplant.

Westfalendampf fährt 2023 aus dem Hönnetal nach Amsterdam

MIT VIER LOKS VOM HÖNNETAL NACH AMSTERDAM AM 03.06.2023

Etwas ganz Besonders steht am Samstag, 03. Juni 2023 auf dem Programm. Ein langer Westfalendampf-Sonderzug startet in Menden im schönen Hönnetal. Mit dieser Zugfahrt starten wir in unsere Fahrtenaison 2023.

Weitere Zusteigehalte werden in Fröndenberg, Do-Hörde, Recklinghausen, Haltern, Dülmen, Münster, Emsdetten, Rheine und Bad Bentheim eingelegt. Bis Bad Bentheim wird der Sonderzug, der wie immer in bewährter Zusammenarbeit mit den Eisenbahnfreunden Hönnetal e. V. organisiert wird, von gleich zwei historischen Dieselloks gezogen. Zum Einsatz kommt die wunderschöne Diesellok V 200 033 und zur Unterstützung eine Lok der Baureihe V 100. Beide Lokomotiven werden von den Hammer Eisenbahnfreunde e. V. betreut.

In Bad Bentheim warten bereits zwei "Neubaudampflokomotiven" der Baureihe 23 auf den Sonderzug aus dem Hönnetal. (23 071 und 23 076)

Diese "modernen", Mitte der 1950er Jahre gebauten Personenzugdampflok, gehören zum Eisenbahnmuseum VSM (Veluwsche Stoomtrein Maatschappij) in Beekbergen.

Es ist eine unglaubliche Kraftanstrengung, diesen internationalen Dampfschnellzug auf die Gleise zu bringen. Gleich vier historische Lokomotiven werden wir einsetzen. Hinter den Kulissen arbeiten über 40 Personen daran, dass dieser Tag ein unvergessenes Erlebnis wird.

Der Aufenthalt in Amsterdam beträgt rund 6 Stunden. Zeit genug, sich die interessante Hauptstadt an der Amstel in Ruhe anzusehen. Die reizvolle Stadt ist von zahlreichen Grachten durchzogen und wurde auf über 5 Millionen Tannenstämmen errichtet.....

Nutzen Sie den Aufenthalt, um an einer Grachtenfahrt teilzunehmen oder eines der zahlreichen Museen zu besuchen.

Der Wagenpark besteht aus sehr bequemen Abteilwagen (6er Abteile) aus den 60er und 70er Jahren der 1. und 2. Klasse, die mittlerweile bei der DB nicht mehr im Einsatz sind. In Zugmitte fährt wieder unser beliebter Barwagen mit, wo auf dem Hinweg ein leckeres Frühstück eingenommen werden kann und wo besonders auf dem Rückweg ein DJ für ausgelassene Partystimmung sorgen wird.

Alle weiteren Informationen zur Fahrt, zu den Fahrzeiten und Fahrpreisen findet man hier:

https://www.westfalendampf.de/tagesfahrten/info/239_mit-vier-loks-vom-hoennetal-nach-amsterdam/

Bahn aktuell

Komplette Zugeinstellung der RB 54

Nachdem bereits ja seit einigen Monaten und wohl bis min. Herbst 2023 die Bahnstrecke Unna – Fröndenberg wegen des Dachsbaus in Unna gesperrt ist, bekamen wir von den Eisenbahnfreunden 3 Tage vor Heiligabend die Botschaft, dass auch der Verkehr zwischen Fröndenberg und Neuenrade eingestellt wird. Grund hierfür wären nicht mehr ausreichend genug Fahrzeuge des Typ´s PESA. Quasi sind aufgrund von Schäden so viele Fahrzeuge abgestellt, dass für die Hönnetalbahn

keine Fahrzeuge mehr zur Verfügung stehen. Diese Meldung kam von jetzt auf gleich, und schon am nächsten Tag, dem 21. Dezember 2022 wurde ein Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Fröndenberg und Neuenrade eingesetzt. Auf Nachfrage beim ZRL/NWL in Unna, wie es zu den Ausfällen kommen kann, liefen anschließend wohl die Telefone heiß. Auch sahen wir unsere Weihnachtsmannaktion an Heiligabend gefährdet. Nach wohl vielen Telefonaten zwischen ZRL/NWL und der Bahn wurden die Ausfälle bestätigt. Für Heiligabend gab es dann aber kurzfristig eine Lösung mit einem Fahrzeug der Baureihe VT 644 der 3-mal zwischen Fröndenberg und Neuenrade pendelte. So konnte die Weihnachtsmannaktion doch, wenn auch anders stattfinden.

Zwischen den Jahren und auch Anfang 2023 gab es auch auf Druck der Bürgermeister von Menden, Balve und Neuenrade und des Landrates des MK Herrn Voge weiter Gespräche, sodass neben dem Schienenersatzverkehr ab dem 09. Januar 2023 (Schulbeginn) wieder Züge insbesondere zu den Schulzeiten fahren, und dann auch seit Mitte Januar tagsüber im 2-Stundentakt verkehren. Auch seit Ende Januar verkehren die Züge am Wochenende wieder im 2-Stundentakt. Noch bis Mitte Februar soll dieser 2-Stundentakt so bleiben, bis wieder der (alte), normale Fahrplan gefahren werden soll. Bis dahin bleibt auch noch der Schienenersatzverkehr zusätzlich erhalten. Die Fahrpläne sind alle über die Homepage der Bahn unter www.bahn.de abrufbar.

Trotzdem fordern die Eisenbahnfreunde Hönnetal schnellstmöglich wieder den vollen Fahrplan auf der Hönnetalbahn zu fahren. Es ist in den letzten Wochen leider viel Vertrauen in die Bahn allgemein verloren gegangen. Dies künftig wieder gewinnen zu können, wird nicht einfach werden. Die Verlässlichkeit muss auch in Hinblick auf eine Verkehrswende da sein. Da geht kein Weg dran vorbei.

Der aktuelle Fahrplan (seit 28. Januar 2023) für Zug und Bus auf der Hönnetalbahn zwischen Unna und Neuenrade findet man auch hier:

https://www.nwl-info.de/fileadmin/NWL/Downloads/Informationen_fuer_Fahrgaeste/RB54_ab28.01.2023.pdf

Bessere Anschlüsse in Unna

Wäre die Strecke zwischen Unna und Fröndenberg nicht gesperrt, würde es jetzt seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2022 einfach bessere Anschlüsse in Unna geben. Die Hönnetalbahn wäre im Minutentakt verschoben worden. Sie wäre zur Min 24 in Unna angekommen und zur Min. 32 wieder nach Fröndenberg gefahren. So hätte jetzt die RB 59 nach Dortmund Abfahrt Min 28 erreicht werden können, und von der RB 59 aus Dortmund Ankunft Min 29 wäre ein Anschluss hergestellt worden. Aber sobald die Hönnetalbahn wieder zwischen Unna und Fröndenberg verkehrt werden diese Fahrzeiten gelten.

Auch zum Fahrplanwechsel wurde der umgebaute Haltepunkt in Frömern in Fröndenberg-Frömern umbenannt. Traurig, seit dem Umbau hat bisher noch kein Zug in Frömern bzw. Fröndenberg-Frömern gehalten...

Aktuelle Bauarbeiten

Noch ist es ruhig bei den Baumaßnahmen bei der Bahn rund um die Strecken der Hönnetalbahn. Das liegt aber auch an der Jahreszeit.

Eine Übersicht von Baumaßnahmen und Einschränkungen findet man unter:

<https://www.nwl-info.de/fahren-im-nwl/baustellen-und-sonderfahrplaene.html>

Auch sind die Baustellen in der Auskunft der Bahn unter www.bahn.de online hinterlegt. Einfach vor Fahrtbeginn reinschauen...

Termine

03.02.2023 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

17.02.2023 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

03.03.2023 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff , Fotovortrag von Klaus Kampelmann - RE 11 Ersatzverkehr in 2022

17.03.2023 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

31.03.2023 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff (zusätzlich wegen Karfreitag)

07.04.2023 kein EFH-Treff (Karfreitag)

14.04.2023 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

20.04.2023 bis 23.04.2023 Die Modulanlage der EFH wird bei der Intermodellbau in Dortmund ausgestellt

21.04.2023 kein EFH-Treff wegen der Intermodellbau

So, das war der 1. Newsletter im Jahr 2023.

Der nächste Newsletter erscheint Anfang April 2023.

Aktuell immer im Netz : www.efhoennetal.de

Beschwerden, Lob, Infos, und alles was mit dem Newsletter zu tun hat, hier ist die E-Mail-Adresse: efhoennetal@t-online.de

Gruß Markus Hüsken